



# Waldfachplan – Wald und Gesundheit in der Region Wiener Alpen

Herbert Kohlross  
Büro für Waldmanagement  
Wr. Neustadt



## Waldfachplan

Planungsinstrument des  
Forstgesetzes (fachübergreifend),  
Entwicklung, Ideenwerkstatt zum  
Thema „Wald und Gesundheit“  
Erstmalige Aufarbeitung (planerisch,  
textlich) aus forstlicher Sicht  
„Work in progress“



## Waldfachplan - Ziel

Beispielhafte Darstellung an einer  
Region: Wiener Alpen

Was gibt es, Wer macht Was, Warum?

Welche Potenziale sind vorhanden?

Welche Tendenzen, Trends können  
genutzt werden?



## Was ist Wiener Alpen



Wiener Alpen in Niederösterreich:  
Bucklige Welt, Wechselland, Semmering-Rax-Schneeberg,  
Schneebergland



## Warum Wiener Alpen

- Besondere Tradition (Monarchie, Naherholung, ...)
- Großes Spannungsfeld; Stadt – Land
- Vielzahl von unterschiedlichen Initiativen
- Bereitschaft (Verantwortungsträger, koord. Stellen, ...)



## Wald und Gesundheit

Querschnittsmaterie

Forstlich, gesundheitlich, therapeutisch, sozial,  
Produkte, ...

Rechtlich – kulturelle Aspekte

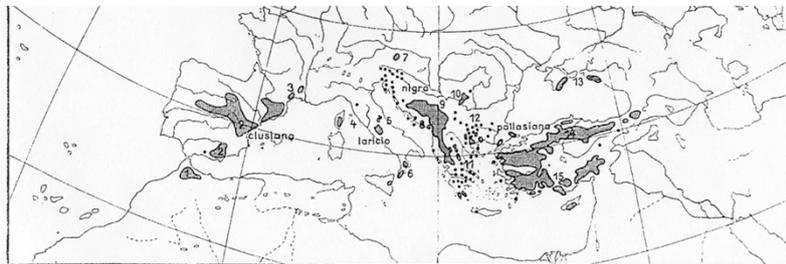
Regionale Identität



## Schwarzföhre - Pinus nigra (ARNOLD)



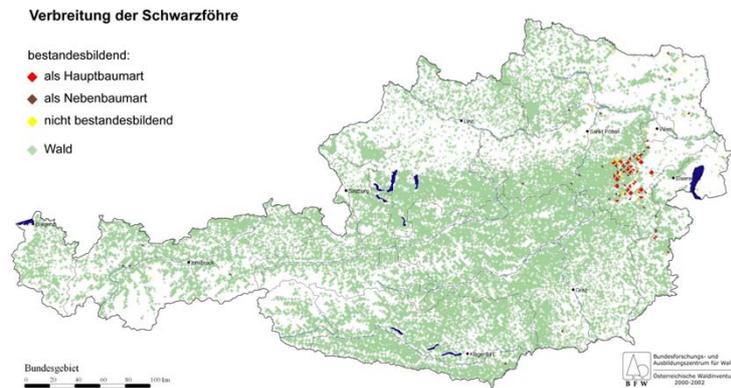
## Pinus nigra - weltweit



• Pinus nigra ARNOLD

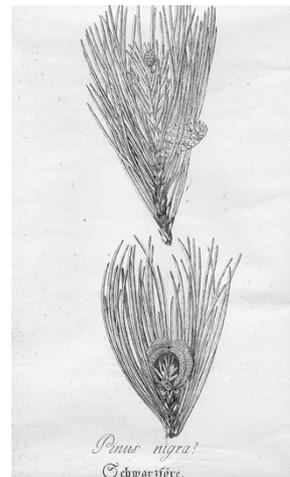
TUTIN et al. 1993 completed by MEUSEL et al. 1965, KRÜSSMANN 1972 and KINDEL 1995

## Verbreitung der Schwarzföhre in Österreich



## Die Schwarzföhre – die berühmteste Baumart Österreichs

- 1785 „Reise nach Mariazell in Steyermark“ – ARNOLD beschreibt *Pinus nigra*
- 1789 „Hortus Kewensis“ KEW – *Pinus nigra* für eine nordamerikanische Spezies
- 1831 Höss entdeckt ARNOLD, aber irrt bei KEW mit 1784 und nennt sie *Pinus austriaca* – austrian pine;
- HOST 1824 gab ihr den Namen *Pinus nigricans*
- 1881 SECKENDORFF Monographie und ein Vorkommen auf 80.000 ha



## Schwarzföhre – ältesten genau datierten Bäume Österreichs



## Schwarzföhrenholz



## Das Holz der Schwarzföhre

- Schwer und pechig!
- Aber:
  - das härteste Holz unter allen heimischen Nadelhölzern und daher für Böden und Stiegen besonders geeignet,
  - gemäß ÖNORM als schwer brennbar einzustufen und sollte daher überall im Innenausbau wo diese Anforderungen gewährleistet sein müssen insbesondere im kommunalen Wohnbau bevorzugt eingesetzt werden,



28.11.2011 /Folie 15

- trotz ihres hohen Harzgehaltes aufgrund ihrer lebhaften Struktur für sichtbare Flächen geeignet; lackierte Flächen haben auch im Langzeitversuch nicht „geschwitzt“, d.h. es trat kein Harz mehr aus
- viel weniger anfällig gegenüber Schadinsekten, die ins verbaute Holz gehen!



28.11.2011 /Folie 16

## Matzendorf-Hölles, Furth



28.11.2011 /Folie 17

## Fam. Pawelak-Ast, Gutenstein



28.11.2011 /Folie 18

## Matzendorf-Hölles, Roland Haselbacher - Saubersdorf



28.11.2011 /Folie 19

## Schrägseilbrücke - Leobersdorf



28.11.2011 /Folie 20

## Sitzungssaal BBK Wr. Neustadt



28.11.2011 / Folie 21

## Bretter, die die Welt bedeuten



28.11.2011 / Folie 22



NATUR  
RAUM  
WALD

## Pecherei in Niederösterreich

NATUR  
RAUM  
WALD

- Pecherei: oberflächliche Verwundung des Stammes, um den Harzfluss künstlich anzuregen
- Ursprünglich Fichte, Waldföhre – in Niederösterreich bis jetzt an die Verbreitung der Schwarzföhre (*Pinus nigra* ARNOLD) gebunden (ca. 2,5 kg pro Baum abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit, Stao., Exposition, Genetik ?, ...)
- seit Beginn des 18. Jahrhunderts Intensivierung, Ende in 1970er Jahren
- letzte mitteleuropäische Harzverwertung in Hernstein erhalten





## Köhlerei



## Köhlerei

- eine sehr alte Kunst, weil mit Holzkohle konnte man viel höhere Temperaturen erreichen als mit allen anderen Brennstoffen
- stand praktisch grenzenlos zur Verfügung
- in jedem Graben gab es eine eigene Kohlstatt, Tätigkeit in Abgeschiedenheit, älterer, wenig angesehener Menschen (Köhler – Kohlbauer)
- Bedeutung mit billigerer Stein- und Braunkohle, bzw. Erdöl und Erdgas stark rückläufig, dzt. in Österreich noch 18 Personen, die kohlen für Maronibraten und Grillen



## Pecherei - Köhlerei – nationale Liste des immateriellen Kulturerbes

- jeweils zwei Koordinatoren
- Pecherstraße – Koord. der Einzelinitiativen  
(Österreichwerbung)
- Europ. Köhlerverein
- Bewusstsein – regional identitätsstiftend

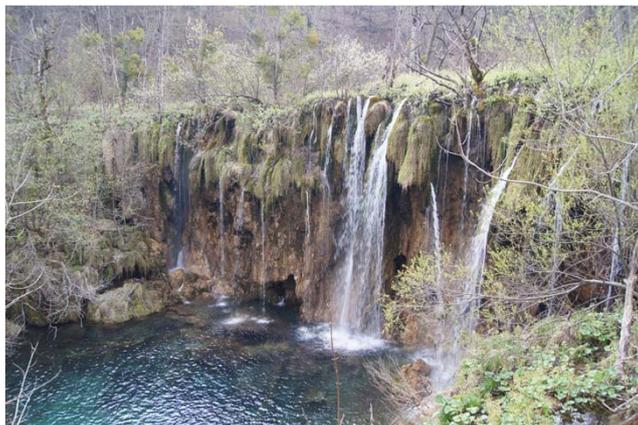


## DAS "KNAPPENHOF MODELL"





## Quellenschutzwälder - Stadt Wien



## Weberhof

Heilpflanzen im Wald  
Therapie-/ Sozialarbeit im Wald





## Zusammenfassung

- Wald ist mehr und kann mehr!
- Keine eindeutige Funktion Gesundheit
- aber eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten und Initiativen
- Netzwerk mit Impulsen
- Große Bereitschaft zur weiteren Umsetzung auf verschiedenen Ebenen



weil wir hoch hinaus wollen ...

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!